

Externes Tastenfeld um den Sprachspeicher des ICOM IC-7700 zu bedienen

Rev. 1.0

In diesem Sommer habe ich mir einen Traum erfüllt und einen gebrauchten ICOM IC-7700 Transceiver zugelegt. Ich bin mit dem Gerät sehr zufrieden. Der eingebaute Sprachspeicher ist eine angenehme Hilfe, um die Stimmbänder insbesondere beim CQ-Rufen nicht allzu sehr zu strapazieren.

Allerdings macht der Sprachspeicher so recht erst Spaß, wenn man ihn bequem bedienen kann.

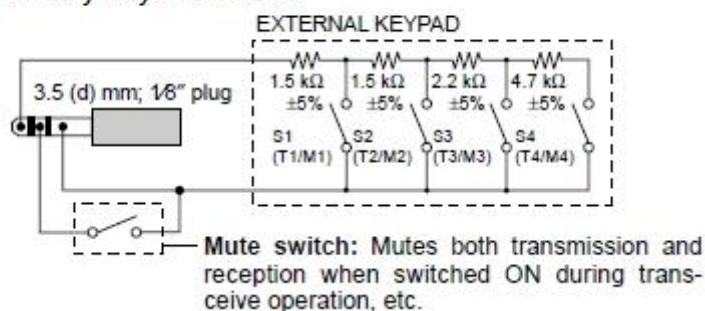
Hierfür hat ICOM eine Vorkehrung getroffen: man kann ein externes Tastenfeld an eine 3.5mm Klinkenbuchse auf der Rückseite des Gerätes an der Buchse „EXT KEYPAD“ anschließen. Allerdings bietet ICOM selbst kein entsprechendes Tastenfeld als Zubehör an.

So bietet es sich also an, mittels eines kleinen Bastelprojektes eine entsprechende externe Tastatur zu realisieren, mit der man die Sprachspeicher sowie übrigens auch die Morse- und RTTY-Speicher bedienen kann.

Im Handbuch des IC-7700 findet man eine entsprechende Schaltung:

External keypad

Connects an external keypad for direct voice memory and memory keyer controls.



Diese Schaltung wird zur Ausgabe von Speicherinhalten von 4 Speichern genutzt. Je nach Betriebsart können die Sprachspeicherinhalte T1-T4 bzw. die Morsespeicherinhalte oder die RTTY-Speicherinhalte zum Senden ausgegeben werden.

Drückt man die Taster S1 bis S4, dann werden die entsprechenden Speicherinhalte T1 bis T4 ausgesendet.

Die Mute-Funktion habe ich nicht realisiert da ich keine Verwendung dafür sehe.

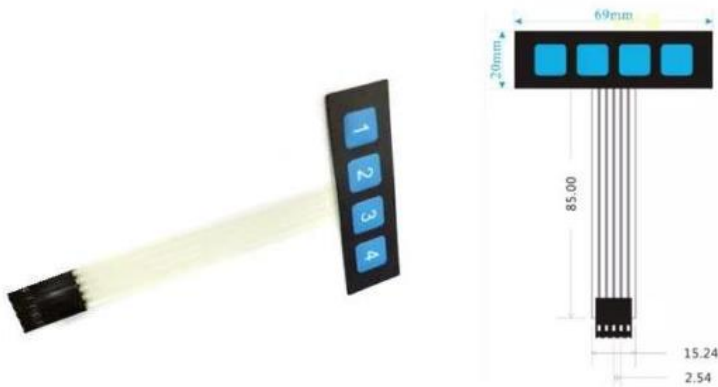
Man benötigt also lediglich 4 Taster und 4 Widerstände, außerdem ein Gehäuse und ein Kabel mit einem 3.5mm Stereoklinkenstecker.

Ich wollte für das Tastenfeld eine möglichst kleine / kompakte Lösung finden, da auf meinem Shacketisch bereits viele andere Geräte stehen. So kam mir die Idee anstelle einzelner Taster eine Folientastatur mit 4 integrierten Tastern zu verwenden.

Im Internet fand ich eine passende Ausführung die incl. Versand auch China nur 1 Euro kostet (man muss nur bereit sein ca. 3 Wochen zu warten). Das wollte ich natürlich ausprobieren und habe sie mir hier bestellt:

<http://www.ebay.de/itm/201802904773>

Hier Bilder der Folientastatur, die bereits eine selbstklebende Rückseite besitzt:



Ich fand in meiner Bastelkiste noch eine kleines und recht flaches Kunststoffgehäuse und auch ein passendes abgeschirmtes Kabel mit 3.5mm Klinkenstecker sowie die 4 Widerständen waren schnell gefunden.

Die Folientastatur hat 5 Anschlüsse, einmal gemeinsame Masse für alle Taster und eben die 4 Tastereingänge. Im Gehäuse habe ich eine kleine Lochrasterplatine benutzt auf dem eine Stiftsockelleiste zum Befestigen der Tastatur sowie die Widerständen aufgelötet sind.

Hier nun Bilder meiner Tastatur, die tatsächlich nur 1 Euro gekostet hat.



Ich freue mich stets über Rückmeldung und beantworte gerne auch Fragen (vorzugsweise per Email).

Viele Grüße

Matthias

Email: DDIUS@AMSAT.ORG

Homepage: <http://www.ddlus.de>